

Birmenstorfer



Eine Publikation
der Gemeinde Birmenstorf

RUNDSCHAU

FEUERWEHR: Tag der offenen Tore vom 13. August

Volljährig - und hochzeitsfähig

Am 13. August lädt die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen zum Tag der offenen Tore ein. Gefeierte wird der 18. Geburtstag - und wohl schon bald Hochzeit.

**STEFAN MICHEL,
FEUERWEHR BIRMENSTORF-MÜLLIGEN**

Die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen ist eine Erfolgsgeschichte und wurde heuer sogar volljährig! Vor achtzehn Jahren, am 1. Januar 2004, legten die Gemeinden Birmenstorf und Mülligen ihre Feuerwehrorganisationen zusammen, was gleichzeitig auch der erste überregionale Feuerwehrzusammenschluss im Kanton gewesen ist. Seither haben fünf Kommandanten das gemeinsame Kind auf seinem Weg ins Erwachsenenalter begleitet. Der aktuelle «Papi» heisst Thomas Herzog, der in Birmenstorf aufgewachsen ist und seit ein paar Jahren in Mülligen wohnt. Besser kann man als Kommandant eine gemeinsame Feuerwehr nicht verkörpern!

Neuorganisation steht an

Mit der Volljährigkeit ist die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen nun auch im heiratsfähigen Alter angekommen. Ob und wann die angedachte Vermählung mit der Stützpunktfeuerwehr Baden und der Feuerwehr Gebenstorf-Turgi zustande kommt, ist derzeit noch Gegenstand von politischen Prozessen (siehe dazu den Kommentar von Gemeinderat Martin Hofer). Die Stimmberechtigten der Gemeinde Birmenstorf jedenfalls haben an der Gemeind vom 31. Mai der Fusion fast einhellig zugestimmt. Die Einwohnergemeinde Mülligen hat kurz vor Erscheinen der «Birmenstorfer Rundschau» über dasselbe Traktandum befunden.

Mit Motivation und Herzblut - egal in welcher Organisation

In welcher Organisation auch immer die Feuerwehrangehörigen aus Birmenstorf und



Fuhrpark der Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen vor dem Magazin mit Tanklösch-, Pikett- und Verkehrsfahrzeug

BILD: ZVG

Mülligen zukünftig ihren Dienst leisten werden: Kommandant Thomas Herzog betont, dass sein Kader und seine Mannschaft immer mit Herzblut bei der Sache sind: «Der Einsatz, den unsere Feuerwehrfrauen und -männer in ihrer Freizeit zum Wohle der Allgemeinheit leisten, ist enorm. Ich bin froh, dass ich auf ein derart motiviertes und gut ausgebildetes Team zählen kann. Und auch wenn wir zukünftig im Rahmen einer Grossfeuerwehr Baden Dienst leisten sollten, kann die hiesige Bevölkerung weiterhin auf unser Know-how vertrauen, weil im Alarmfall nach wie vor die Feuerwehrangehörigen aus Birmenstorf und Mülligen zuerst vor Ort sein werden und ihre wertvollen lokalen Kenntnisse einbringen können.»

Alle sind herzlich eingeladen

Machen Sie sich am Samstag, 13. August, gleich selbst ein Bild von der Professionalität und der Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr und kommen Sie am Tag der offenen Tore zum Feuerwehrmagazin an der Oberhardstrasse in Birmenstorf! Von 11 bis 16 Uhr zeigen Ihnen die Feuerwehrangehörigen ihre Fahrzeuge und ihre Ausrüstung und demonstrieren an verschiedenen Posten ihr Können. Und auch die kleinen Besucherinnen und Besucher dürfen sich im spielerischen Rahmen im Feuerwehrhandwerk üben; lassen Sie sich überraschen! Für das leibliche Wohl ist dank der Festwirtschaft mit Essen und Getränken ebenfalls gesorgt. Die Feuerwehr Birmenstorf-Mülligen freut sich auf Ihren Besuch!

KOMMENTAR

Feuerwehrfusion, wie weiter?

Der Einwohnerrat der Stadt Baden hat der Vorfinanzierung der Übernahmekosten der Feuerwehrfusion zugestimmt und überraschenderweise den Gemeindevertrag an den Stadtrat zur Überarbeitung zurückgewiesen. Dies, nachdem die Birmenstorfer Einwohnergemeindeversammlung am selben Abend den Gemeindevertrag mit grosser Mehrheit genehmigte und damit der Fusion per 1. Januar 2023 zustimmte.

Die Feuerwehrfusion ist nach wie vor unbestritten und soll so schnell wie möglich erfolgen.

Die Projektgremien haben ihre Arbeit wieder aufgenommen. Der Vertrag wird überprüft und überarbeitet. Anschliessend wird er dem AVA und den involvierten Gemeinden zur Vernehmlassung unterbreitet. Dies wird eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen. Es ist vorgesehen, die überarbeitete Vorlage im Herbst 2022 dem Einwohnerrat der Stadt Baden und den Gemeindeversammlungen der Gemeinden vorzulegen. Damit wird der Zusammenschluss der Feuerwehren auf den 1. April 2023 erfolgen können. Die Feuerwehren ihrerseits stimmen ihre Übungs- und Einsatzfähigkeiten so ab, dass ein Zusammenschluss jederzeit möglich sein wird.



Martin Hofer, Gemeinderat
martin.hofer@birmenstorf.ch

ASYLWESEN: Herausforderung gut gemeistert

Neue Kooperation bei Asylbetreuung

Birmenstorf stellt neu die Betreuung von Schutzsuchenden über eine Kooperation mit sieben Gemeinden in der Region sicher.

FABIAN EGGER

Birmenstorf erfüllt die vom Kanton vorgegebene Aufnahmepflicht im Asylwesen. Zurzeit wohnen 12 Personen aus Afghanistan, 2 aus Somalia und 25 Personen aus der Ukraine in Birmenstorf. Dabei kann die Gemeinde weiterhin auf eine grosse Solidarität aus der Bevölkerung zählen. Nicht nur konnte dank zwei Dutzend freiwilliger Helferinnen und Helfer eine Unterkunft mit vier Wohneinheiten an der Bollstrasse rasch eingerichtet und für Zuweisungen durch den Kanton zur Verfügung gestellt werden, auch Private beherbergen nach wie vor Personen aus der Ukraine.

Seit dem 1. Juli ist Birmenstorf an die neue Regionale Asylbetreuung

Baden (RAB) angeschlossen. Dies, nachdem der Kanton den Betreuungsvertrag, den er mit insgesamt über vierzig Gemeinden hatte, letztes Jahr auf Ende Juni 2022 kündigte. Birmenstorf profitierte bei der Neuorganisation von der Beteiligung am Projekt «Modellstadt» und konnte sich mit sieben weiteren Gemeinden zur RAB zusammenschliessen. Die junge Organisation unter Führung der Stadt Baden startet zu einem äusserst herausfordernden Zeitpunkt: Durch die Flüchtlingskrise hat sich die zu Projektbeginn geplante Zahl der in den acht Gemeinden zu betreuenden Personen von 120 auf über 450 Personen fast vervierfacht. Die Arbeit im Verbund zeigt bereits grosse Vorteile: Nicht nur wird die Stimme gegenüber den führenden Stellen bei Bund und Kanton lauter, auch konnte die Umsetzung der gesetzlichen Regelungen beispielsweise hinsichtlich finanzieller Unterstützung von Schutzsuchenden einfach und einheitlicher geregelt und koordiniert werden.

AUSBILDUNGSBETRIEB: Lehre in der Gemeindeverwaltung

Erfolgreicher Abschluss

Da in diesem Jahr keine Arbeitsjubiläen beim Gemeindepersonal zu verzeichnen sind, kann der Fokus auf die nächste Generation gelegt werden.

STEFAN HERZOG

Xenia Frei, Gebenstorf, hat ihre dreijährige Berufslehre als Kauffrau in der Branche öffentliches Gemeinwesen, M-Profil (Berufsmatura), mit einem hervorragenden Ergebnis abgeschlossen. Gemeinderat und Verwaltungspersonal gratulieren Xenia herzlich zu diesem grossen Erfolg.

Nächste Station: Stadt Baden

Mit grosser Freude können wir mitteilen, dass Xenia Frei im Anschluss an ihre Lehrzeit eine Stelle im Bereich Human Resources (HR) bei der Stadtverwaltung Baden antreten darf. Im Rahmen des Talent-Pools der Modellstadtgemeinden konnte dieses Jahr erstmals eine Möglichkeit geboten werden, gut ausgebildete und qualifizierte Lehrgängerinnen und -abgänger weiterzubeschäftigen, um dem akuten Fach-



Erfolgreich: Xenia Frei, flankiert von Manuel Brunner und Stefan Herzog

BILD: ZVG

kräftemangel in der öffentlichen Verwaltung entgegenzuwirken.

Willkommen, Lara Putar

Lara Putar, geboren 2006, wohnt in Neuenhof, nimmt am 8. August ihre dreijährige Lehre bei der Gemeindeverwaltung Birmenstorf in Angriff. Gemeinderat und Verwaltungsteam heissen Lara bereits heute herzlich willkommen und wünschen ihr einen

guten Start sowie viel Freude und Erfolg bei der Ausbildung. Lara wird als letzte Lernende nach bisherigem System ausgebildet.

Auch die Lehrlingsausbildung untersteht einem steten Wandel und wird den aktuellen Entwicklungen angepasst. Die Bildungsverantwortlichen werden im Lauf des Jahres über die Änderungen orientiert und entsprechend geschult.

WEINBAUGENOSSENSCHAFT: Rääbhüslifäscht vom 5. und 6. August

Einzigartiges Fest im Rebberg

Endlich ist es wieder so weit: Am Freitag, 5. August, und Samstag, 6. August, findet das einzigartige Rääbhüslifäscht statt.

WEINBAUGENOSSENSCHAFT | OK RÄÄBHÜSLIFÄSCHT

«Einzigartig wie du»: Das ist der Slogan der Weinbaugenossenschaft Birmenstorf. Und das gleiche Motto gilt auch für das in diesem Jahr wieder stattfindende Rääbhüslifäscht.

Zwanzig Rääbhüslibeizli, verteilt im zehn Hektar grossen Rebberg, laden die Gäste zu einer kulinarischen Wanderung am Ausläufer des Juras ein. Mit toller Weitsicht in die Alpen und in den Jura können die Besucherinnen und Besucher von Beizli zu Beizli durch die Birmenstorfer Reben streifen. Immer mit dabei: das beim Eingang erhaltene Weinglas für die köstlichen Birmenstorfer Weine.

Kulinarische Reise

Auch dieses Jahr warten die Rääbhüslie wieder mit kulinarischen Leckereien auf. Auf dem Weg durch den Rebberg erwarten die Besucherinnen und Besucher Risotto, Paella, Walliser Spezialitäten, Crêpes, Fisch und Würste aller Art. Auch nicht Alltägliches kann am Rääbhüslifäscht genossen werden. So werden auch dieses Jahr Militär-Käseschnitten, Hena Rita oder Kutteln angeboten.

Lichterzauber am Rebberg

Mit der Dämmerung erwachen langsam die Lichter in den kleinen Beizli.



Kulinarische Leckereien, Birmenstorfer Weine und eine einzigartige Atmosphäre: Das verspricht auch das Rääbhüslifäscht 2022

BILD: ZVG

Zusammen mit den Feuern der Finnenkerzen und den Taschenlampen der Besucherinnen und Besucher entsteht eine mystisch-romantische Stimmung, die den ganzen Rebberg erfasst. Das Organisationskomitee ist sich sicher: Auch beim Rääbhüslifäscht 2022 werden die Geselligkeit und die fröhliche Atmosphäre den Gästen noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön

Aufgrund des Rääbhüslifäschts wird es in den Gebieten Rietere, Lätten, Egg und Schurfle auch zu mehr Verkehr und Lärm kommen. Die Weinbau-

genossenschaft Birmenstorf bedankt sich bereits im Voraus bei den Ein-

wohnerinnen und Einwohnern für das Verständnis.

INFOS ZUM RÄÄBHÜSLIFÄSCHT 2022

Öffnungszeiten

Freitag, 5. August, ab 16 Uhr
Samstag, 6. August, ab 14 Uhr

Parkplätze

Für Velos und Kinderwagen: alte Trotte. Für Autos: Trottenwiese, Rieterestrasse und Parkplatz Mehrzweckhalle (mit Shuttle-Service). Bitte Weissungen des Parkdienstes beachten!

Anreise zu Fuss

Ab den Bushaltestellen Gemeindehaus und Strählgasse gibt es einen Shuttleservice in den Rebberg.

Toiletten

Toilettenwagen bei der alten Trotte

Weitere Informationen gibts unter www.birmenstorfer.ch.

GETREIDE: Ein wertvolles Gut direkt vor der Haustüre

Auf Wiesen und Äckern

Einblick in die Natur: Was geht im Frühling und im Sommer auf den Wiesen und Ackerflächen rund um Birmenstorf ab?

THOMAS HUWILER, LANDSCHAFT- UND UMWELTKOMMISSION

Die Wiesen kamen dieses Jahr schnell aus dem Winterschlaf und konnten schon früh beweidet und gemäht werden. Auch das Heu (1. Schnitt) und das Emd (2. und 3. Schnitt) wurden trocken und in guter Qualität eingebracht. Bleiben zwischen zehn und zwanzig Prozent der Fläche der Wiese als Streifen stehen, so wird den Wildtieren nicht der gesamte Lebensraum entzogen, und sie können sich behaupten und entwickeln. In diesen Rückzugsstreifen der ökologischen Ausgleichsflächen können diverse Insekten und Wildtiere beobachtet werden.

Die meisten Getreidesorten werden im Herbst gesät, keimen auf und gehen im Zwei-Blatt-Stadium in den Winter. Das Getreide bestockt im Frühling, das heisst, es entwickelt sich aus dem Keimling eine Pflanze mit drei bis vier blühenden Sprossen. In jeder Ähre des Getreides bilden sich etwa 25 bis 40 Körner.

Verarbeitung in Birmenstorf

Der Raps, im Herbst gesät, ist im Frühling in voller Pracht am Blühen. Die Schoten, in welchen zahlreiche kleine schwarze Rapskörner zu finden sind, werden nach der Befruchtung durch die Bienen gebildet. Ab Mitte Juli wird der nun braune Raps mit einem Mährescher geerntet. Pro Hektare (10 000 m²) werden drei bis vier Tonnen Rapskörner geerntet, wel-



Augenweide in Gelb: Der Raps in seiner vollen Pracht

BILD: ZVG

che zu Schweizer Rapsöl verarbeitet werden.

Anfang Sommer steht auf den Ackerflächen so manche Kultur kurz vor der Ernte. Am meisten verbreitet sind Weizen, Dinkel, Roggen, Hafer, Gerste und Triticale. Roggen, Gerste und Triticale sind mit langen Haaren begrannt. Das Getreide wird von Anfang Juli bis Mitte August geerntet, wenn es das Wetter zulässt und die Getreidekörner trocken genug sind. Bevor der Mährescher auffährt, werden von allen Getreidekörnern zwecks Qualitätskontrolle Proben genommen. Stimmen das Wetter und die Qualität der Körner, so wird mit dem Mährescher oft bis spät in die Nacht hinein geerntet. Bei uns in Birmenstorf haben wir mit Urs Biland einen originalen Mährescherfahrer, welcher mit seiner Maschine sechs bis acht Tonnen Weizenkörner pro Hektare ein-

bringt. Stimmt die Qualität, können diese Körner zum Beispiel direkt in unserer Mühle in Birmenstorf zu Mehl verarbeitet werden.

Nachhaltiger Getreideanbau

Ver mehrt sieht man in letzter Zeit die runden Urdinkel-Tafeln an den Feldrändern. Urdinkel wird nur in Label-Programmen angebaut. Bio-Suisse- und IP-Suisse-Betriebe verzichten auf halmverkürzende Pflanzenbehandlungsmittel und garantieren so einen nachhaltigen Anbau des Urdinkels.

Erst nach dem Sommer werden Ackerfrüchte wie Zuckerrüben, Sonnenblumen, Silo- und Körnermais geerntet. Düngung und Unkrautregulierung dieser Kulturen sind bereits abgeschlossen. Ist genug Wasser vorhanden und bleibt der Hagel aus, so steht einer erfolgreichen Ernte im Herbst nichts im Wege.

FAMILIENTREFF: Neueröffnung

Neuer Begegnungsort für Gross und Klein

Am 27. August eröffnet der neue Begegnungsort für Familien im «alten Volg» vis-à-vis dem katholischen Pfarrhaus und dem Schulhaus Widegass.

BRIGITTE LÜTHY

Die Ausschreibung des ehemaligen «Volg» zur Nachfolgemiete der Gesundheitspraxis «Stayinmotion» von Heidy Merolla fand die Kindergartenlehrperson und Spielgruppenleiterin Brigitte Lüthy zufällig im Internet. Als sie mit ihrem Mann Werni darüber sprach, entstand die Idee, einen Familientreff in Birmenstorf zu eröffnen. Die Räumlichkeiten konnten besichtigt werden, und innerhalb von drei Tagen wurde ein Businessplan ausgearbeitet, welcher den Besitzer und Verwalter von der Idee eines Begegnungsorts für Gross und Klein überzeugte. Am 27. August kann von 11 bis 18 Uhr nun endlich Eröffnung gefeiert werden – die Besucherinnen und Besucher erwartet um 11 Uhr ein Kinderlieder-Eröffnungskonzert von Bruno Hächler, Verpflegung vom Grill, ein Blüemli-Risotto und weitere Attraktionen.

Auszeit für Kinder und Eltern

Die ersten Angebote sind bereits ausgearbeitet: Alle zwei Wochen findet die Eltern-Kind-Gruppe mit Inputs zu verschiedenen Themen statt. Einmal im Monat dürfen die Kinder mit Holzwerken. Und ein ganz spezielles Angebot bietet das «Play and Dine»: Eltern dürfen ihre Kinder für bis zu fünf Stunden im Familientreff betreuen

EIGENE REBEN

Eine eigene Rebparzelle

Erfüllen Sie sich Ihren Traum und bewirtschaften Sie einen eigenen Rebberg. Die Ortsbürgergemeinde bietet Ihnen hierfür per 1. Januar 2023 oder nach Vereinbarung die Gelegenheit. Auf jenen Zeitpunkt hin werden im Gebiet «Mittlerer Berg» zwei bestockte Rebparzellen samt Anlage mit einer Fläche von je knapp 16 Aren zur Pacht frei. Der jährliche Pachtzins beträgt je rund 80 Franken. Darin enthalten ist die Mitbenützung eines Rebhäuschens für drei Rebparzellen. Interessiert an einer oder sogar an zwei untereinander liegenden Rebparzellen? – Fragen Sie bei der Gemeindekanzlei: 056 201 40 65 oder gemeindekanzlei@birmenstorf.ch. BR

GEMEINSAM SINGEN

Kirchenchor auf «Stimmenfang»

Der katholische Kirchenchor ist mit Traktor und Wagen im Dorf unterwegs auf Stimmenfang. Im Gepäck hat er eine handvoll Lieder zum Zuhören, Mitsingen und Mitschunkeln. Die Reise startet am 19. August, 19 Uhr (Verschiebedatum bei Regen ist der 26. August). Den ersten Halt gibts beim Parkplatz der Delicel. Danach gehts weiter zum Lindenplatz, zum Bauamt, zur Kreuzung Haldenstrasse/Hohlgasse mit Endstation beim Fritigsgrill in Müslen. Der Chor freut sich über Publikum. Möchten Sie in eine Probe hineinschnuppern? Sie finden den Chor immer donnerstags von 20.15 bis 22 Uhr im Don-Bosco-Saal. Fragen beantwortet gerne die Präsidentin Trudi Baumann (056 225 23 64). BR



Treffpunkt für Familien

BILD: ARCHIV

lassen, um einmal ein Abendessen oder einfach die Zeit zu zweit als Paar zu geniessen. Die Kinder dürfen während dieser Zeit im Familientreff spielen und ein kindgerechtes Abendessen geniessen.

Mehr als nur ein Begegnungsort

Ebenso finden abends im neuen Begegnungsort Elternrunden statt, bei denen sich Eltern über ihre Erziehung und Sorgen austauschen können. Die ausgebildete Naturpädagogin Brigitte Lüthy organisiert zudem Naturkosmetik- und Zero-Waste-Putzmittel-Kurse, die bis anhin in ihrem Garten angeboten wurden, in dem auch die Gartenspielgruppe Gartenzwärgli ihren Platz hat. Regelmässig wird der Familientreff auch für spontane Begegnungen offen sein. Brigitte und Werni Lüthy vermieten die Räumlichkeiten des Familientreffs auch für Versammlungen oder Kindergeburtstage. Weitere Informationen zum Projekt gibts unter www.familientreff-birmenstorf.ch.



KULTURERBE-TAG Birmenstorf, 26. Juni 2022

1 Die Zuschauer an der Eröffnungsfeier lauschen der Ansprache von Georg Matter, Leiter der Abteilung Kultur bei der kantonalen Verwaltung.

2-3 Die Trachtentanzgruppe Birmenstorf erfreut die Zuschauer mit zwei Tanzvorträgen.

4-5 Die Fotoausstellung mit Bildern von früher zieht viele Interessierte an. Wer hat wohl dort gewohnt? Welche Gebäude stehen noch und welche wurden abgerissen?

6 Die Arbeitsgruppe Sammlung und Archiv zeigt Trouvaillen aus früheren Zeiten aus dem Haushalt und dem dörflichen Gewerbe.

7 Kinder schreiben in der Schreibwerkstatt mit Tinte und Feder.

8-9 Was hat es mit der Freskenkapelle auf sich? Sie steht aufgrund der Wandmalereien aus dem 15. Jahrhundert unter kantonalem Denkmalschutz.

10 Sogar Königin Agnes von Ungarn kam zu Besuch und entführte ins 14. Jahrhundert, als sie Birmenstorf kaufte und ans Kloster Königsfelden verschenkte.

11 Impressionen von der Führung «Gewohntes neu entdecken».

12 Das mittelalterliche Kochen mit der Unterstützung von Kinderhänden, als es noch keine Küchenmaschinen gab.

13-14 Der Mitarbeiter der Kantonsarchäologie erklärt die möglichen Methoden, um mit «Röntgenblick» unter den Boden zu schauen.

15 Die Mägde (vom Museum Aargau) kochen einige mittelalterliche Speisen.

16 Die Kantonsarchäologie hat einige Fundstücke aus der Bronze- und der Römerzeit mitgebracht. Sie sind allerdings nicht allzu spektakulär, da alles, was noch brauchbar war, mitgenommen wurde. Zurück blieben Bruchstücke und verrostete Nägel.

17 Bei der alten Trotte kann bei der Weinbaugenossenschaft degustiert werden. Ausserdem ist ein kleiner Reberg-Rundgang ausgeschildert, und es können Aromen erraten werden.

18 Getränke, Steaks mit Kartoffelsalat oder Chässpätzli finden in der Festwirtschaft reissenden Absatz.

19 Was es wohl mit dem rollenden Fässchen auf sich hat?

20 Viel Spass beim Basteln von Lorbeerkränzen oder Perlenketten.



HISTORISCHES: Die spannende Geschichte der Waldhütte Oberhard

Ein Ort heiteren Zusammenseins

Etwas versteckt, auf 540 Metern über Meer: Im Oberhard – im oberen Wald also – steht die zweite Waldhütte von Birmenstorf. Und das seit 1960.

PATRICK ZEHNDER

Entworfen hat die Baute der Waldhütte Oberhard der Birmenstorfer Paul Zehnder (geb. 1930). Der gelernte Maurer studierte am Technikum Winterthur Architektur und lebte seit 1955 in St. Gallen. Wenn er in der alten Heimat seinen jüngsten Bruder Meinrad besuchte, interessierte er sich sehr dafür, wie sich das Dorf veränderte. In der Ostschweiz besass Paul Zehnder ein Wochenendhaus, das einem ähnlichen Entwurf folgte wie die Waldhütte.

Lokalprominenz bei der Aufrichte

Im Oktober 1960 war zur Aufrichte alles versammelt, was im Dorf Rang und Namen hatte. Die 42 ersten Unterschriften im Gästebuch stammen vom Gemeindeammann, den vier Gemeinderäten, dem Gemeindeschreiber, dem Ortspolizisten, dem Gemeindeförster und seinen beiden Bannwarten. Ebenso von den lokalen Unternehmern: Georges Zehnder vom gleichnamigen Baugeschäft, Dachdecker Josef Küng und Zimmermeister Hans Riedweg. Überdies zugegen waren Reporter Hugentobler vom «Badener Tagblatt» und sieben Arbeiter mit italienischen Vor- und Familiennamen.



Die Waldhütte Oberhard – das «Häxehüsli» – kann auf der Gemeindekanzlei für Anlässe gemietet werden

BILD: PZ

Ein gelungenes Zabig

Schon einen Monat später wurde die Waldhütte eingeweiht. Gemeindeschreiber Andreas Zehnder berichtet im Gästebuch, dass der Anlass nach einer sonntäglichen Waldbereisung stattfand. Gemeindeammann Emil Biland übergab das Holzhaus – es kostete 8600 Franken, die aus dem Forstreservefonds stammten – der Bevölkerung. Zweihundert Anwesende

genossen zur Einweihung Cervelats, Brot, Bier und Wein. Ein gelungenes Zabig! Umrahmt wurde der Festakt vom Musikverein Birmenstorf, der sich damit für den Gemeindebeitrag an die im gleichen Jahr erfolgte Neuniformierung revanchierte.

Einst als Unterschlupf genutzt

Lange Jahre nutzte das Forstpersonal das «Häxehüsli», wie die Waldhütte

im Volksmund genannt wird, als Unterschlupf bei Regen, Wind und Schnee. Auch die Jagdgesellschaft Horn genehmigte sich dort manchen Aser. Und natürlich stiegen im «Häxehüsli» unzählige Feste oder auch Betriebsabende der Badener Weltfirma Brown Boveri & Cie. Geistvolle und weniger gescheite Einträge im Gästebuch zeugen von vielen lustigen und weinseligen Abenden.

ORTSBÜRGERKOMMISSION: Ein Abschiedsgeschenk für die jahrelange, gute Zusammenarbeit

Wohlverdientes Ruheplätzchen

Die Ortsbürgerkommission hat Stefan und Marlis Krucker ein Bänkli geschenkt. Das haben sich die beiden redlich verdient.

**THOMAS BUSSLINGER,
ORTSBÜRGERKOMMISSION**

Anlässlich der Verabschiedung von Gemeindeschreiber Stefan Krucker per Ende 2021 hat ihm die Ortsbürgergemeinde Birmenstorf als Abschiedsgeschenk ein schönes Sitzbänkli aus Eichenholz versprochen. Als Gemeindeschreiber war Stefan

Krucker, der Ende 2021 nach rund 35-jähriger Tätigkeit für die Gemeinde Birmenstorf pensioniert wurde, stets das Bindeglied zwischen der Ortsbürgerkommission und der Verwaltung, und die Kommission konnte immer auf seine kompetente Hilfe zählen.

Übergabe erfolgte Anfang Mai

Für diese tolle Zusammenarbeit möchten sich die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger mit dem Eichenholzbänkli ganz herzlich bedanken.

Anfang Mai 2022 konnte das Sitzbänkli Stefan Krucker im Rahmen einer kleiner Feier übergeben werden.



Stefan und Marlis Krucker auf dem Bänkli der Ortsbürgergemeinde

BILD: MARIANNE STÄNZ



Bundesfeier 2022

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung von Birmenstorf gerne zur Bundesfeier ein. Diese findet am 1. August von 11 bis 15 Uhr statt. Gefeierte wird mit musikalischer Unterhaltung und einer Gratis-Wurst vom Grill auf dem Schulhausplatz Neumatt. Festredner ist Holger Czerwenka, Direktor von Aargau Tourismus.

BILD: ZVG

VERWALTUNG: Tipps für den Sommer

Angebote der Kanzlei

Die Sommerzeit bietet die Möglichkeit, Neues zu entdecken oder Anstehendes zu erledigen. Die Kanzlei hat einige Tipps zusammengestellt.

Sommerzeit ist für viele Reisezeit. Bitte prüfen Sie rechtzeitig, ob Ihre ID oder Ihr Pass noch gültig ist. Bei einer Neubestellung ist Ihnen die Gemeindekanzlei gerne behilflich. Beachten Sie aber nicht nur die eingeschränkten Öffnungszeiten, sondern auch, dass eine neue ID oder ein neuer Pass mindestens fünf Tage Lieferfrist benötigt. Wer lieber die Schweiz erkundet, kann eine Tageskarte der SBB nutzen. Die Gemeinde bietet der Bevölkerung eine

limitierte Anzahl zum Preis von nur 40 Franken. Reservationen sind online über www.birmenstorf.ch möglich.

Und sollte es mal regnen: Nutzen Sie die Zeit, um administrative Dinge zu erledigen. Konnten Sie Ihren Umzug noch nicht auf der Gemeinde melden, nutzen Sie den «eUmzug» auf der Homepage oder kommen Sie vorbei. Haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung und persönliche/finanzielle Veränderungen oder sind Sie ausserkantonale zugezogen, melden Sie dies über sva-ag.ch/pv an. Die ordentliche Anmeldung zur Prämienverbilligung 2024 kann ab September 2022 angemeldet werden. Haben Sie die Steuererklärung noch nicht abgegeben? Ohne Fristverlängerung folgen dieser Tage die Mahnungen: höchste Zeit also, dies nachzuholen. BR

«WURST UND DURST»

Fritigsgrill in Müslen

Auch dieses Jahr findet wieder der traditionelle Fritigsgrill in Müslen statt. Feine Würste vom Grill, frisch gezapftes Bier und kühle Getränke erwarten die Bevölkerung jeweils an folgenden Daten: Freitag, 8. und 22. Juli sowie 19. und 26. August, ab 18.30 Uhr. Das Angebot findet bei trockenem Wetter beim Milchhüsli in Müslen statt. Bei unklarer Witterung wird jeweils ab 16 Uhr unter www.mariasbackstube.ch über die Durchführung informiert. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie ein gemütliches Beisammensein im Weiler Müslen! BR

ORTSBÜRGERGEMEINDE

Öffentlicher Waldumgang

Zuletzt fand im Jahr 2015 ein Waldumgang statt, aus bekannten Gründen wurde dieser die letzten zwei Jahre verschoben. Umso mehr freuen sich Ortsbürgerkommission und Forstauschuss, wieder zu einem öffentlichen Waldumgang einzuladen. Der Waldumgang, zu dem alle Birmenstorfer Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen sind, findet am Samstag, 27. August, 13.30 Uhr, statt. Treffpunkt ist beim Forstwerkhof (Verzweigung Oberhardstrasse/Haldenstrasse). Förster Markus Ottiger und sein Team haben interessante Themenbereiche zusammengestellt. Der Umgang dauert rund zwei Stunden und findet bei jeder Witterung statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Am Schluss offeriert die Ortsbürgergemeinde Birmenstorf allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein «Zvieri». BR

KASPERLITHEATER

«Kasperlis Abetüür im töife Meer»

Grosse Aufregung um den Schlüssel zur Schatzkammer von König Balduin. Der wird gut bewacht von Haifisch Klapperzahn und liegt tief im Meer. Kein Grund für Kasperli, diese gefährliche und spannende Reise nicht anzutreten! Das Kasperlitheater eignet sich für Kinder ab circa drei Jahren. Die erste Aufführung findet um 14 Uhr, die zweite Aufführung um 15.30 Uhr statt. Türöffnung ist um 13.30 Uhr. Der Eintritt beträgt fünf Franken pro Kind und Vorstellung. Für die Organisation und fürs leibliche Wohl ist der Elternrat besorgt.

**Mittwoch, 8. August, 14 Uhr
und 15.30 Uhr
Mehrzweckhalle Birmenstorf**

IMPRESSUM

Birmenstorfer Rundschau
2. Jahrgang

Erscheint siebenmal jährlich als Beilage der Rundschau Nord in der Gemeinde Birmenstorf.

Herausgeberin:
Gemeinde Birmenstorf

Redaktion:
Manuel Brunner
manuel.brunner@birmenstorf.ch

Gestaltung:
Effingermedien AG

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Nächste Ausgabe: 1. September 2022
Redaktionsschluss: 15. August 2022